

## GEMEINDESTRUKTUR 2015

# CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE RAUMPLANUNG IN DER STEIERMARK

Durch die **Gemeindestrukturreform** sollen wirtschaftlich leistungsfähige und professionelle Gemeinden entstehen. Weiters soll die Reform auch raumordnungs- und verkehrspolitische Maßnahmen ermöglichen, die eine bessere Nutzung der Fläche für den Siedlungsraum und die wirtschaftliche Entwicklung gewährleisten. Die erhöhte Attraktivität und Verbesserung der Wettbewerbsposition, die mögliche differenziertere und bedarfsorientierte Standortentwicklung für Wohnen und Arbeiten, die Verminderung von Standortkonkurrenz und die effektivere Infrastrukturbereitstellung sind Ansatzpunkte für eine langfristige Nutzenstiftung der Gemeindestrukturreform.

Damit müssen aber auch die raumplanerischen Instrumentarien professionalisiert, den neuen Gemeindestrukturen angepasst und im Sinne der Nutzenpotenziale verbessert werden. Erst damit kann der erwartete längerfristige, im Bereich Raumplanung zu erwartende Nutzen der Fusionen erreicht werden.

Bei der Veranstaltung sollen daher folgende **Fragestellungen** diskutiert und für eine Weiterbearbeitung vorbereitet werden:

- Was sind die raumplanerischen Herausforderungen strukturschwacher Regionen, welchen Beitrag kann die Gemeindestrukturreform dazu leisten?
- Welche Erfahrungen im Bereich der Raumplanung und Raumentwicklung können aus Fusionsbeispielen in der Schweiz abgeleitet werden?
- Welche Verbesserungen des steirischen Raumplanungsinstrumentariums sind notwendig, um die langfristigen Chancen und Nutzen der Gemeindestrukturreform zu heben?

**Termin:** Dienstag, 29. April 2014  
Beginn: 14.00 Uhr

**Ort:** Messe Congress Graz  
Messeplatz 1 / Saal 12, 8010 Graz

FINIADUNGER

## PROGRAMM:

**13.45 Uhr** Registrierung der TeilnehmerInnen

**14.00 Uhr** Begrüßung / Einleitung

ZT-Präsident DI Gerald FUXJÄGER

Mag. Doris KAMPUS, Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung

Dr. Werner FISCHER, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung

**Moderation: Architekt DI Klaus RICHTER**

**14.10 Uhr** Gemeindefusionsreform – auch im Dienste des demographischen Wandels?

Univ.-Prof. DI Dr. Gerlind WEBER, Universität für Bodenkultur Wien

**14.40 Uhr** Gemeindefusionen in der Schweiz – Voraussetzungen und Nutzen für eine qualitätsvolle Raumentwicklung

Dozent Dipl. Natw. ETH Ivo WILLIMANN, Institut für Betriebs- und Regionalökonomie, Hochschule Luzern

**15.20 Uhr** Offene Fragen / Diskussion

**15.40 Uhr** Kaffeepause

**16.00 Uhr** Inhalte und spezifische Prozesserfordernisse in einer fusionierten Schweizer Gemeinde – Erfahrungsbericht aus Glarus

DI Beat SUTER, Metron AG

**16.30 Uhr** Gemeindefusionsreform in der Steiermark – Prozesstand und Herausforderungen

DI Harald GRIESSER, Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung

**16.45 Uhr** Konsequenzen für die örtliche Raumplanung

Mag. Andrea TESCHINEGG, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung

**17.00 Uhr** Werkstattgespräch „Neustart der steirischen Raumplanung?“

DI Beat SUTER, Metron AG

Bürgermeister Kurt WALLNER, stellv. Vorsitzender des Österreichischen Städtebundes – Landesgruppe Steiermark

LT-Abg. Erwin DIRNBERGER, Präsident des Gemeindebundes Steiermark

LT-Abg. Architekt DI Gerald DEUTSCHMANN,  
Vorsitzender des Raumordnungsbeirates

DI Richard RESCH, Ing. Kons. f. Raumplanung und Raumordnung

DI Harald GRIESSER, Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung

DI Michael REDIK, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung

**18.00 Uhr** Gemütlicher Ausklang / Buffet

Veranstalter:

KAMMER DER ZIVILTECHNIKERINNEN FÜR STEIERMARK UND KÄRNTEN  
LAND STEIERMARK

Organisation:

ZIVILTECHNIKER-FORUM für Ausbildung und Berufsförderung, Schönaugasse 7 / III, 8010 Graz  
Kontakt: Mag. Pia Frühwirt, Tel. 0316 / 81 18 02 – 28, E-Mail: office@zt-forum.at